

---

Bedarf und Erwartung der technischen  
Geologie an einem Geo-Informationssystem

H. HÖNIG, TU Graz

---

Aus dem Bereich der Technischen Geologie des Institutes für Technische Geologie, Petrographie und Mineralogie der Technischen Universität Graz wäre folgender Bedarf an einem Geo-Informationssystem:

1. Auf dem Gebiete der Felsmechanik:

- Kennzeichnende Beschreibung der Gesteinsarten und des Mineralgehaltes,
- daraus resultierend die charakteristischen Gesteinseigenschaften,
- Gebirgsbau und seine Folgerungen für die Anlage eines Bauobjektes,
- möglichst treffende Kennzeichnung aller Trennflächen,
- physikalische Kennwerte von Gestein und Gebirge,
- Einfluß der Verwitterung auf die Gebirgseigenschaften,
- Wasserführung.

2. Auf dem Gebiete der Lockergesteine:

- Gesteinsart und Mineralgehalt, insbesondere Tonmineralgehalt wie unter 1.,
- Einfluß von Schichtstärken, Schichtwechsel und Lage zur freien Oberfläche,
- Einfluß der Verwitterung auf die Gesteinseigenschaften,
- Wasserführung.

Die Ermittlung der unter 1. und 2. angeführten Kenndaten wäre aufgrund der umfangreichen, in ganz Österreich im Laufe vieler Jahre angefallenen Daten in geeigneter Weise gemeinsam zu bewerten und abzuspeichern, sodaß für einen Anwender, der ein spezielles Projekt in Angriff nimmt, eine Fülle von Grunddaten

zur Verfügung stehen, die es ihm erlauben, seine eigenen Untersuchungen wesentlich gezielter und effizienter zu gestalten.

Erwartung:

Durch das Sammeln von Daten werden die Grundlagen geschaffen, die in der Zukunft eine praxisorientierte, erdwissenschaftliche Datenselektion und Anwendung ermöglichen sollen. Dem Austausch von Programmen und Daten kommt höchste Bedeutung zu, dies unter der Voraussetzung eines weitgehenden Datenverbundes und ausreichender Rechnerkompatibilität.